

Jahrg. 1902.

Nr. XXVII.

Sitzung der mathematisch - naturwissenschaftlichen
Classe vom 18. December 1902.

Erschienen: Sitzungsberichte, Bd. 111, Abth. III. Heft I bis VI (Jänner bis Juni 1901).

Das c. M. Prof. Dr. C. Doelter übersendet eine Arbeit:
»Der Monzoni und seine Gesteine«, I. Theil.

Es wurden unterschieden Tiefen- und Ganggesteine und die wichtigsten Typen beschrieben: Syenit, Monzonit, Diorit, Dioritgabbro, Olivingabbro, Gabbro-Diabas, Pyroxenit, Peridotit, ferner granitische, quarzsyenitische Ganggesteine mit körni-ger oder aplitischer Structur, Feldspathite, Syenite, dann basi-sche Ganggesteine: Melaphyr, Plagioklasporphyrit, Camptonit, Monchiquit und ein neuer Typus eines camptonitischen Ge-steines, welcher nur aus Pyroxen, Olivin, mit etwas Nephelin und Glasbasis besteht; dieser wird Rizzonit genannt.

Von dem nephelinführenden Plagioklasporphyrit, dem Allochetit wird eine weitere Analyse eines den Monzonit durch-brechenden Ganges von Allochet N gegeben; in dem Gesteine ist der Nephelin theils durch Analcim ersetzt.

Ferner wurden die im Anzeiger der kaiserlichen Akademie vom 13. November d. J. erwähnten gangförmigen Gesteine vom Pizmedakamme, von welchen eines analysiert worden war, näher untersucht; sie erwiesen sich als kersantitähnliche Monzonite. Eine neue Analyse betrifft ein Gestein, welches einen Übergang vom Anorthosit zum Gabbro repräsentiert, das aber wie manche derartige, ophitische Structur zeigt.
